

## Neue Monde im örtlichen Sonnensystem

Im letzten Monat konnten wir weitere Objekte in unserem kleinen Sonnensystem installieren. Nachdem bereits im letzten Jahr die ersten Monde aufgestellt werden konnten, sind jetzt zwei neue Monde hinzugekommen. Damit sind jetzt sechs von 16 geplanten Monden in unserem Sonnensystem verankert.

Der Planet Neptun bekam seinen ersten und leider auch letzten Mond. Es ist der Triton, der ungefähr gleich weit von seinem Planeten entfernt ist, wie der Erdmond von der Erde. Seiner Existenz in unserem Sonnensystem verdankt er der Familie A. Duckert aus Müllrose, die die Patenschaft über den siebt größten Mond des Sonnensystems übernahm. Triton ist in der römischen Mythologie ein Sohn von Neptun, also kein Wunder, dass beide so eng zusammenstehen.

Jupiter konnte auch jubeln. Seine zweite „Freundin“ wurde installiert. Der Mond Kallisto ist nach einer Nymphe benannt, die sehr, sehr enge Beziehungen zu Jupiter hat. Die Kallisto ist der äußerste der vier Jupiter-Monde, die von Galileo entdeckt wurden. Sie ist der dritt größte Mond im Sonnensystem. Hier kam die Patenschaft aus Pohlitz, Frau Elke Bahro übernahm diese wichtige Funktion.



Bild: Familie A. Duckert bei der feierlichen Einweihung von Triton



Bild: Frau Elke Bahro gibt den Blick frei auf die Kallisto

Wir hoffen in diesem Jahr noch weitere Stelen aufstellen zu können. Sechs warten bereits auf den Zusammenbau und ihre Aufstellung.

Im Sonnensystem gibt es aber noch weitere Möglichkeiten, sich zu engagieren und beim Aufbau des Planetenweges mitzuwirken. Wir brauchen noch Paten für neun Monde, fünf Zwergplaneten und einige weitere Objekte. jeder ist uns willkommen. Wenn Sie auch Sponsor werden wollen, melden Sie sich unter [info@astrowis.de](mailto:info@astrowis.de) oder 01739154985.

Hier noch ein Verweis auf unseren aktuellen Newsletter:

„Warum Entfernungsbestimmungen im Weltall so schwierig sind (Teil 2 von 2)“:  
[https://astrowis.de/wp-content/uploads/Newsletter\\_2023\\_07.pdf](https://astrowis.de/wp-content/uploads/Newsletter_2023_07.pdf)



Dr. Manfred Dietrich  
Vereinsvorsitzender Astrowis e.V.